



Programmheft 16.12.2023  
Weihnachten mit amarcord

Samstag, 16.12.2023 · 16:00 Uhr · Ulrichshusen, Schloss

## Weihnachten mit amarcord

amarcord Vokalensemble, NORDMETALL-Ensemblepreisträger 2004

**Wolfram Lattke** Tenor

**Robert Pohlert** Tenor

**Frank Ozimek** Bariton

**Daniel Knauff** Bass

**Holger Krause** Bass



## Introitus

### **Thomas Ravenscroft (nach 1582–1635)**

»Remember, O Thou Man«

### **Michael Praetorius (1571–1621)**

»Quempas« (Fassung von Robert Pohlers)

»Quem pastores laudavere«

»Heut sein die lieben Engelein«

»Gottes Sohn ist Mensch geborn«

## Die Verkündigung

### **Orlando di Lasso (1532–1594)**

»Angelus ad pastores ait«

»Vom Himmel hoch, da komm ich her«

in Sätzen von Johann Hermann Schein, Johann Schelle  
und Johann Sebastian Bach

### **Henry Lahee (1826–1912)**

»Shepherds, Rise! And Shake Off Sleep«

### **Johann Sebastian Bach (1685–1750)**

»Brich an, du schönes Morgenlicht« aus Weihnachtsoratorium BWV 248

## Der Weg zur Krippe

### **Anonym (Spanien, 15. Jh.)**

»Nuevas, nuevas«

»Al del hato«

### **Mateo Flecha der Ältere (1481–1553)**

»El Jubilate«

**Johann Sebastian Bach**

»Wie soll ich dich empfangen« aus Weihnachtsoratorium BWV 248

**In der Krippe**

**Max Bruch (1838–1920)**

»Wiegenlied der Hirten«

**Arthur Sullivan (1842–1900)**

»Upon the Snow-Clad Earth«

**Gustav Holst (1874–1934)**

In the Bleak Midwinter«

**Edvard Grieg (1843–1907)**

»Den store, hvide flok« aus Album for Mandssang op. 30 Nr. 10

**Coming home for christmas**

Internationale Weihnachtslieder nach Ansage

Konzert ohne Pause

## Weihnachten in der Musikgeschichte

### Introitus

Nur wenig Biografisches ist über den englischen Komponisten Thomas Ravenscroft (nach 1580–ca. 1635) bekannt. Von ihm liegen mehrere gedruckte Werke geistlicher wie weltlicher Musik vor. Das vierstimmige Anthem »Remember, O thou man« stammt aus der 1611 veröffentlichten Sammlung »Melismata«. Der Text des Chorstücks bezieht sich zunächst im Duktus mahnender Erinnerung auf die Vergänglichkeit des Menschen, um dann mit der weihnachtlichen Botschaft von der Geburt des Heilands auf die Zuversicht des ewigen Lebens zu verweisen. In der Musik drückt sich diese tröstliche Wendung in einer Dur-Aufhellung am Ende der Hymne aus.

**THOMAS RAVENSCROFT**

»Remember, O thou man«

Das kirchliche Weihnachtslied »Quem pastores laudavere« hat seine älteste bekannte Quelle im Hohenfurter Liederbuch (um 1460) des böhmischen Klosters Hohenfurt. Das Lied fand in der Folgezeit Eingang in zahlreiche Gesangbücher. In Form des sogenannten »Quempas«, einem stropheweisen Wechselgesang, erschien es erstmals in Michael Praetorius' fünftem Teil der Sammlung »Musae Sioniae« von 1607. In dieser Version ist das Lied bis heute Bestandteil des Evangelischen Gesangbuchs. Auffällig ist, dass der Liedtext an verschiedenen Stellen die Bedeutung der Musik als lobpreisende Kunst anlässlich der Geburt Jesu thematisiert.

**MICHAEL PRAETORIUS**

»Quempas«

### Die Verkündigung

Die fünfstimmige Weihnachtsmotette »Angelus ad pastores ait« Orlando di Lassos (1532–1594) stammt aus der Werksammlung »Florilegium Portense«, die 1618 in Leipzig gedruckt wurde. Die in dieser »Blütenlese« enthaltenen Motetten der damals führenden Komponisten Italiens, Deutschlands sowie des franko-flämischen Raums wurden zunächst von dem Leipziger Thomaskantor Sethus Calvisius

**ORLANDO DI LASSO**

»Angelus ad pastores ait«

(1556–1615) angelegt und dann von dessen Nachfolger Erhard Bodenschatz (1576–1636) herausgegeben. Orlando di Lasso's Motette basiert auf einer Antiphon, welche die Engelsverkündigung der Geburt Jesu an die Hirten zum Inhalt hat. Die Motette ist dreiteilig angelegt, wobei auf einen zunächst eher ruhig-bedächtigen Beginn («Der Engel sprach zu den Hirten») ein bewegter Mittelteil auf dem Verkündigungstext folgt. Ein »Alleluja«-Abschnitt, der sich motivisch aus dem Mittelteil bedient, schließt das Werk feierlich ab.

**JOHANN HERMANN SCHEIN —**

**JOHANN SCHELLE — JOHANN**

**SEBASTIAN BACH**

»Vom Himmel hoch, da komm ich her«

Den Text zu dem berühmten Weihnachtslied »Vom Himmel hoch, da komm ich her« hat Martin Luther der Legende nach bereits 1534 für seine Kinder zur Weihnachtsfeier gedichtet. Erst fünf Jahre später folgte die Veröffentlichung der uns bekannten Chormelodie. Zu hören sind heute drei Chorsätze des Luther-Liedes von drei verschiedenen Thomaskantoren — die älteste Version stammt aus der Feder Johann Hermann Scheins (1586–1630) und ist dessen »Israelsbrunnlein« von 1627 entnommen. Der zweite Kantionalsatz ist von Johann Schelle (1648–1701), der das Kantorat bis zu seinem Tod insgesamt 24 Jahre innehatte. Johann Sebastian Bach (1685–1750) schuf die dritte Vertonung, die in der ersten Kantate des Weihnachtsoratoriums (BWV 248) von 1734 enthalten ist.

**HENRY LAHEE**

»Shepherds, Rise! And Shake Off Sleep«

Das Chorstück »Shepherds, Rise! And Shake Off Sleep« des britischen Komponisten Henry Lahee (1826–1912) kann zur Gattung der »Glees« gezählt werden, worunter man ein Stimmungslied vornehmlich für Männer zählt, das im Großbritannien des 18. und 19. Jahrhunderts seinen Höhepunkt erlebte. Lahee vertonte einen Text des Renaissancedichters Francis Beaumont, in dem die Hirten auf recht forsche Art angehalten werden, das Ereignis Christi Geburt nicht zu verschlafen. Für das Stück erhielt Lahee 1889 eigens einen Preis des Apollo Griffin Glee Club.

Johann Rist (1607–1667), der Verfasser des Liedtextes von »Brich an, du schönes Morgenlicht« (1641), gilt heute neben Paul Gerhardt als der bedeutendste protestantische Dichter des 17. Jahrhunderts. Die Melodie, die von Johann Schop (1590–1667) stammt, integrierte J. S. Bach später in die Hirtenszene der zweiten Kantate seines Weihnachtsoratoriums.

#### JOHANN SEBASTIAN BACH

»Brich an, du schönes Morgenlicht« aus Weihnachtsoratorium BWV 248

### Der Weg zur Krippe

Die spanischen Weihnachtslieder »Nuevas, nuevas« und »Al del hato« sind beide der bedeutenden Manuskriptsammlung »Cancionero de la Catedral de Segovia« entnommen, die 204 Stücke von 27 (identifizierten) Komponisten des ausgehenden 15. und 16. Jahrhunderts enthält. Es ist nicht ganz klar, wer der Urheber des »Nuevas«-Liedes ist. Man vermutet Juan del Encina (1468–1529), ein spanischer Komponist und Dichter, der als einer der Begründer des iberischen Dramas gilt. Das Weihnachtslied thematisiert in eindringlicher Weise die Verkündigungserfahrung der Hirten anlässlich Christi Geburt und die Reise, die sie aufnehmen, um zur Krippe zu gelangen. Der Urheber des dreistimmigen Liedes »Al del hato« ist nicht bekannt. Der Text ist in Dialogform gehalten und ermahnt jene (mit teils drastischen Worten), die nicht auf die Geburt des Heilands vorbereitet sind. Die Musik unterstützt die Freude des Ereignisses durch eine beschwingte, fast tänzerische Rhythmik.

#### ANONYM

»Nuevas, nuevas«  
»Al del hato«

Das vierstimmige Stück »El Jubilate« des spanischen Komponisten Mateo Flecha der Ältere (1481–1553) kann dem Genre der Villancico zugerechnet werden. Hierbei handelt es sich um eine musikalische und poetische Gattungsform des späten 15. Jahrhunderts, die auf die iberische Volkssprache zurückgreift, aus mehreren Strophen besteht und von einem Refrain eingerahmt wird. Der zum Teil etwas martialische Text von »El Jubilate« ist in Dialogform gehalten.

#### MATEO FLECHA DER ÄLTERE

»El Jubilate«

ten und befasst sich mit der drastischen Behandlung jener Ungläubigen (bzw. »Teufel«), die nicht an die Geburt Christi glauben. Anspielungen an die Offenbarung (»Und sie [Maria] wird dir den Kopf zertreten«) enthalten möglicherweise satirische Elemente.

#### JOHANN SEBASTIAN BACH

»Wie soll ich dich empfangen«  
aus Weihnachtsoratorium  
BWV 248

Das Lied »Wie soll ich dich empfangen« (Text: Paul Gerhardt) erschien erstmals 1653 in dem bedeutenden evangelischen Gesangbuch »Praxis Pietatis Melica« des Berliner Kantors Johann Crüger (1598–1663), der auch die Melodie komponierte. Weithin bekannt wurde das Lied später als Choral in der ersten Kantate des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach. Doch auch bereits die Version von Hans Leo Haßler (1564–1612), eines der renommiertesten deutschen Komponisten des 17. Jahrhundert, erfreute sich schon zu dessen Lebzeiten großer Beliebtheit.

### In der Krippe

#### MAX BRUCH

»Wiegenlied der Hirten«

Die Ursprünge der Volksweise »Das Wiegenlied der Hirten« können bis ins frühe 17. Jahrhundert zurückverfolgt werden. In der Bearbeitung des Komponisten Max Bruch (1838–1920) wurde das 1915 gedruckte Stück im Repertoire zahlreicher Chorvereine einem breiteren Publikum bekannt.

#### ARTHUR SULLIVAN

»Upon the snow-clad Earth«

Das 1876 veröffentlichte Chorstück »Upon the snow-clad Earth« ist eines der populärsten Carols des britischen Komponisten Arthur Sullivan (1842–1900). Sullivan sollte mit seinen Beiträgen zu verschiedenen Vokalgattungen nachhaltigen Einfluss auf die Sängerbewegung Englands ausüben. Der Text des vierstimmigen Lieds zeichnet auf Basis einer gediegenen Harmonisierung die zentralen Stationen der biblischen Weihnachtsgeschichte nach.

#### GUSTAV HOLST

»In the bleak midwinter«

Das christliche Gedicht »In the bleak midwinter« der britischen Dichterin Christina Rossetti (1830–1894) wurde vielfach vertont. Bekannt wurde vor allem jene Fassung Gustav Holsts (1874–1934), der das Lied 1906 für die erste



Ausgabe des Gesangbuchs »The English Hymnal« berücksichtigte. Holst selbst betitelte es »Cranham«, in Anspielung auf seinen Geburtsort in der Nähe von Cheltenham im Westen Englands.

In den Jahren 1877/78 entstand Edvard Griegs (1843–1907) »Album for Mandssang« op. 30, aus dem heute das Chorstück »Den store, hvide flok« erklingt. Die Komposition basiert auf einem norwegischen Volkslied aus dem 17. Jahrhundert. Die melodische Aussetzung des Weihnachts- bzw. Winterlieds zeichnet sich durch einen klanglich kunstvollen Wechselgesang zwischen rein chorischen und partiell solistischen Partien aus.

*Dr. Kai Marius Schabram*

**EDVARD GRIEG**

»Den store, hvide flok« aus  
Album for Mandssang op. 30  
Nr. 10

**Thomas Ravenscroft (nach 1582–1635)**

»Remember, O Thou Man«

Remember O thou man  
thy time is spent:  
how thou art dead and gone,  
And I did what I can,  
therefore repent!

Remember Adam's fall  
o thou man  
From heav'n to hell!  
How we were condemned all  
In hell perpetual,  
There for to dwell.

Remember God's goodness,  
o thou man,  
And promise made!  
How he sent his son, doubtless  
Our sins for to redress:  
Be not afraid!

Give thanks to God always,  
o thou man,  
with heart most joyfully,  
For this is our happy day,  
let all men sing and say:  
„Holy, Holy!“

*Bedenke, o du Mensch*

*Bedenke, o du Mensch,  
deine Zeit ist abgelaufen:  
wie Du tot und verloren sein wirst,  
und ich tat, was ich kann:  
Darum tu Buße.*

*Bedenke Adams Fall  
o du Mensch  
Vom Himmel zur Hölle!  
Wie wir alle verdammt wurden  
In die Hölle auf ewig,  
um dort zu verweilen.*

*Bedenke Gottes Güte,  
o du Mensch,  
und sein Versprechen!  
Wie er seinen Sohn sandte, zweifelsohne,  
um unsere Sünden wiedergutzumachen:  
Fürchte dich nicht!*

*Danke Gott immerdar,  
o du Mensch,  
mit freudigstem Herzen.  
denn dies ist unser glücklicher Tag;  
laßt alle Menschen singen und sagen:  
»Heilig! Heilig!«*

**Michael Praetorius (1571–1621)**

»Quempas«

Quem pastores laudavere,  
Quibus angeli dixere:  
Absit vobis iam timere,  
Natus est, Rex gloriae.

Nunc angelorum gloria  
hominibus  
Resplenduit in mundo,  
Novi partus gaudia  
virgo Mater produxit,  
Et Sol verus  
in tenebris illuxit;

Christus,  
natus hodie ex virgine,  
Sine virili semine  
est natus Rex.

*Hohenfurter Handschrift Ms. 28 (15. Jahrhundert)*

*Quempas*

*Den die Hirten lobeten sehr  
und die Engel noch viel mehr,  
fürcht' euch fürbaß nimmermehr,  
euch ist geboren ein König der Ehrn.*

*Heut sein die lieben Engelein  
in hellem Schein  
erschieden bei der Nacht.  
»Große Freud und gute Mär  
wolln wir euch offenbaren,  
die euch und aller Welt  
soll widerfahren.«*

*Gottes Sohn ist Mensch geboren,  
ist Mensch geboren,  
hat versöhnt des Vaters Zorn,  
des Vaters Zorn.*

**Orlando di Lasso (1532–1594)**

»Angelus ad pastores ait«

Angelus ad pastores ait:  
annuntio vobis gaudium magnum,  
quia natus est vobis hodie  
salvator mundi,  
Alleluia

*Der Engel sprach zu den Hirten*

*Der Engel sprach zu den Hirten:  
ich verkündige euch große Freude,  
denn euch ist heute  
der Erlöser der Welt geboren,  
Halleluja.*

**Johann Hermann Schein (1586–1630) —**

**Johann Schelle (1648–1701) —**

**Johann Sebastian Bach (1685–1750)**

»Vom Himmel hoch, da komm ich her«

Vom Himmel hoch, da komm ich her,  
ich bring euch gute neue Mär,  
der guten Mär bring ich so viel,  
davon ich singen und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn  
von einer Jungfrau auserkorn,  
ein Kindelein so zart und fein,  
das soll eu'r Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
der will euch führn aus aller Not,  
er will eu'r Heiland selber sein,  
von allen Sünden machen rein.

*Martin Luther*

**Henry Lahee (1826–1912)**

»Shepherds, Rise! And Shake Off Sleep«

Shepherds, rise! and shake off sleep,  
See the blushing morn doth peep  
Through your windows, while the sun  
To the mountaintops has run.  
Up! ye lazy swains,  
Clasp your cloaks fast, lest they yield  
To the bitter north-east wind.  
Feed your faithful dogs and pray  
Heaven to keep you from decay.  
So unfold, and then away.

*Francis Beaumont*

*Hirten, auf! und schüttelt den Schlaf ab*

*Hirten, auf! und schüttelt den Schlaf ab,  
Schaut, die Morgenröte späht  
Durch eure Fenster, da die Sonne  
Zu den Bergspitzen gelaufen ist.  
Auf! ihr trägen Burschen,  
Schnürt die Mäntel fest zu, dass sie  
Sich nicht dem bitteren Nord-Ost ergeben.  
Füttert eure treuen Hunde und bittet  
Den Himmel, euch vor dem Untergang zu bewahren.  
Also streckt euch und auf.*

**Johann Sebastian Bach**

»Brich an, du schönes Morgenlicht« aus Weihnachtsoratorium BWV 248

Brich an, du schönes Morgenlicht,  
und lass den Himmel tagen!  
Du Hirtenvolk, erschrecke nicht,  
weil dir die Engel sagen,  
dass dieses schwache Knäbelein  
soll unser Trost und Freude sein,  
dazu den Satan zwingen  
und letztlich Frieden bringen.

*Johann Schop/Wolfgang Carl Briegel*

**Anonym**

»Nuevas, nuevas«

Nuevas, nuevas —  
¡Por tu fe! —  
Di, hermano.  
Qu'es nacido, bien lo sé,  
Dios humano.  
Es nacido muy humano  
Jesu Cristo Nazareno.  
Dizen qu'es tal y tan bueno  
que nos salvará tenprano.  
¡Por tu fe! —  
Di, hermano. —  
Qu'es nacido, bien lo sé,  
Dios humano.

*Neuigkeiten, Neuigkeiten!*

*Neuigkeiten, Neuigkeiten! —  
Bei deinem Glauben! —  
Sprich, Bruder. —  
Uns ist geboren, ich weiß es wohl,  
der menschliche Gott.  
Er ist wirklich als Mensch geboren,  
Jesus Christus der Nazarener.  
Man sagt, er sei voller Güte,  
so dass er uns bald erlösen wird.  
Bei deinem Glauben! —  
Sprich, Bruder. —  
Uns ist geboren, ich weiß es wohl,  
der menschliche Gott.*

**Anonym**

»Al del hato!«

¡Al del hato! —  
 ¿Quién va'í? —  
 Yo, ca los ángeles oy  
 qu'el hijo de Dios nació.  
 Léivate de a'í, ¡pesia Judas!  
 con tus modos,  
 qu'es nacido el Rey de todos  
 y tú burlaste de mí. —  
 ¿Quién va'í? —  
 Yo, ca los ángeles oy  
 qu'el hijo de Dios nació.

*Du von der Herde!*

*Du von der Herde! —  
 Wer geht dort? —  
 Ich, denn von den Engeln hörte ich,  
 dass Gottes Sohn geboren ist.  
 Bewegt euch! Hol euch der Teufel  
 mit eurer lahmen Art!  
 Der König aller Menschen ist geboren,  
 und ihr macht euch über mich lustig! —  
 Wer geht dort? —  
 Ich, denn von den Engeln hörte ich,  
 dass Gottes Sohn geboren ist.*

**Mateo Flecha der Ältere (1481–1553)**

»El Jubilate«

Jubilate Deo omnis terra,  
 cantate et exultate et psallite.

Mil plaçeres acá estén. ¡Amén!  
 Y así lo digo yo  
 por el Niño que nació  
 esta noche en Belén.  
 ¡Oh gran bien!  
 por quien se diría:  
 »Para mi me lo querría,  
 madre mía,  
 ¡para mí me lo querría!«

¿Por dó veniste bien tal?  
 Por la Virgen preservada

*Jauchzet dem Herrn alle Welt,  
 singt und spielt jubilierend!*

*Unendliche Freude ist unser, Amen.  
 Und so sage ich euch  
 für das Kind, das heute Nacht  
 in Bethlehem geboren wurde.  
 Oh großes Wunder,  
 von dem man sagen wird:  
 »Für mich möchte ich es haben,  
 meine Mutter,  
 für mich möchte ich es haben!«*

*Woher kommt dieses Wunder?  
 Von der unbefleckten Jungfrau,*

la qual dixo en su llegada  
al pecado original:  
»Poltron françoys,  
lasáme andar  
que soy infantina  
de bel maridare.«

*die bei ihrer Ankunft  
zur Erbsünde sagte:  
»Franzosenfaulpelz,  
lass mich in Ruhe,  
denn ich bin ein Fräulein  
aus gutem Hause.«*

El diablo que lo oyó, se temió  
porque no pudo creer  
que lo que mujer perdió  
lo cobremos por mujer,  
(¡Que sí puede ser, señor bachiller,  
¡que sí puede ser!)

*Der Teufel, der das hörte, erschrak,  
denn er konnte nicht glauben,  
dass das, was eine Frau verlor,  
wieder durch eine Frau zurückgewonnen wurde.  
(Natürlich kann das sein, Herr Schwätzer,  
natürlich kann das sein!)*

¡Oh que bonita canción!  
»Mejor le fuera el mal año,  
al tacaño,  
y aún a cuantos con él son,  
de la rorororón,  
que es un bellaco ladrón,  
de la rorororón.«

*Oh, welch schönes Lied!  
»Noch besser wär's, der Geizkragen  
ginge zum Teufel,  
und mit ihm alle, die auf seiner Seite sind,  
tirili,  
denn er ist ein feiger Dieb,  
tirili.«*

En la ciudad de la gloria,  
dó los serafines son  
en medio de todos ellos  
cayó un pícaro baylón.

*In der ruhmreichen Stadt,  
wo die Seraphinen leben,  
mitten unter ihnen  
fiel ein tanzender Schelm.*

El banastón me espanta  
que traga con su garganta  
los padres primeros.  
¡Oh! groseros!  
¿No veys que la Virgen santa  
dixo contra Lucifer:

*Ich habe Angst vor dem Kerker,  
der die Uhrahren  
verschlungen hat.  
Oh, ihr Rüpel!  
Seht ihr nicht, dass die Heilige Jungfrau  
zu Lucifer sagte:*

»Non fay el cavaller,  
non fay tal vilanía  
que fillola me soy  
de Dios de Abrán,  
señor de la jerarchía.  
¡L'ánima mía!«

El maldito replicó:  
»¡Nunca más paporreó!  
¡Assí, assí, cuerpo de nos!  
aquí veré yo como baylareis  
vos a la girigonça.  
Saltar y bailar  
con voces y grita  
y vos renegar  
serpiente maldita,  
la Virgen bendita  
os hará baylar a la girigonça!«

Et ipsa conteret caput tuum.  
Alleluia, alleluia!

»Mach nicht auf Ritter,  
untersteh dich, du Flegel,  
denn ich bin die Tochter  
des Gottes Abrahams,  
Herr der Hierarchie.  
Meine Seele!«

Der Verfluchte erwiderte:  
»Nie wieder werde ich dummes Zeug reden!  
So ist's, zum Donnerwetter!  
Hier werde ich euch  
die Girigonça tanzen sehen.  
Springen und tanzen  
mit Jauchzen und Geschrei!  
Und abschwören werde ich  
euch verfluchte Schlange!  
Durch die gebenedeite Jungfrau  
tanzt ihr die Girigonça.«

Und sie selbst wird deinen Kopf zertreten.  
Alleluja, Alleluja!

### Johann Sebastian Bach

»Wie soll ich dich empfangen« aus Weihnachts-  
oratorium BWV 248

Wie soll ich dich empfangen  
und wie begegn ich dir,  
o aller Welt Verlangen,  
o meiner Seelen Zier?  
O Jesu, Jesu, setze  
mir selbst die Fackel bei,  
damit, was dich ergötze,  
mir kund und wissend sei.

Paul Gerhardt



**Max Bruch (1838–1920)**

## »Wiegenlied der Hirten«

Laßt uns das Kindelein wiegen,  
 das Herz zum Krippelein biegen!  
 Laßt unsern Geist erfreuen,  
 das Kindelein benedein!  
 O Jesulein süß, O Jesulein süß,  
 O Jesulein süß, O Jesulein süß!

Laßt uns dem Kindelein singen,  
 ihm unser Opfer bringen,  
 ihm alle Ehr beweisen  
 mit Loben und mit Preisen!  
 O Jesulein süß, O Jesulein süß,  
 O Jesulein süß, O Jesulein süß!

Laßt unser Stimm erschallen,  
 es wird dem Kindel gefallen;  
 Laßt ihm ein Freudlein machen,  
 das Kindlein wird eins lachen.  
 O Jesulein süß, O Jesulein süß,  
 O Jesulein süß, O Jesulein süß!

**Arthur Sullivan (1842–1900)**

## »Upon the snow-clad Earth«

Upon the snow-clad earth without,  
 The stars are shining bright,  
 As Heav'n had hung out all her lamps  
 To hail the festal night;  
 For on this night, long years ago,  
 The Blessed Babe was born,  
 The saints of old were wont to keep  
 Their vigil until morn.  
 The King of kings, and Lord of lords,  
 E'en from His very birth,  
 Had not a place to lay His head,  
 An outcast in the earth:  
 And yet we know that little Babe  
 Was tender to the touch,  
 And weak as other infants are;  
 He felt the cold as much!

*Auf die schneebedeckte Erde*

*Auf die schneebedeckte Erde  
 scheinen hell die Sterne,  
 da der Himmel all seine Lampen aufgehängt hatte,  
 um diese Festnacht zu begrüßen.  
 Denn in dieser Nacht, vor langer Zeit,  
 wurde das gesegnete Kind geboren,  
 die Heiligen waren von alters her gewohnt,  
 die Nachtwache bis zum Morgen zu halten.  
 Der König der Könige und Herr der Herren,  
 schon von Geburt an,  
 hatte keinen Ort, sein Haupt zu betten,  
 ein Ausgestoßener auf Erden:  
 Und doch wissen wir, dass dies kleine Kind  
 ganz sanft zu berühren war  
 und schwächlich wie alle Neugeborenen;  
 die Kälte spürte er wie sie!*

And thus it is, from age to age,  
 That as this night comes round,  
 So sweetly, underneath the moon,  
 The Christmas carols sound.  
 Because to us a Child is born,  
 Our Brother, and our King,  
 Angels in Heaven, and we on earth,  
 Our joyful anthems sing.

*Und so kommt es seit jeher,  
 dass die Weihnachtscarols so süß  
 unter dem Mond erklingen,  
 wenn sich das Jahr rundet.  
 Weil für uns ein Kind geboren wird,  
 unser Bruder und unser König,  
 so singen die Engel im Himmel und wir auf Erden  
 unsere freudigen Lieder.*

### **Gustav Holst (1874–1934)**

»In the bleak midwinter«

*Mitten im kalten Winter*

In the bleak mid-winter  
 Frosty wind made moan,  
 Earth stood hard as iron,  
 Water like a stone;  
 Snow had fallen, snow on snow,  
 Snow on snow,  
 In the bleak mid-winter,  
 Long ago.

*Mitten im kalten Winter  
 bei klirrend kaltem Wind,  
 die Erde hart wie Eisen,  
 das Wasser wie ein Stein,  
 Schnee war gefallen,  
 Schnee auf Schnee,  
 mitten im kalten Winter  
 vor langer Zeit.*

Our God, Heaven cannot hold him  
 Nor earth sustain;  
 Heaven and earth shall flee away  
 When he comes to reign:  
 In the bleak mid-winter  
 A stable-place sufficed  
 The Lord God Almighty  
 Jesus Christ.

*Unser Gott, der Himmel kann ihn nicht halten,  
 noch die Erde ihn tragen;  
 Himmel und Erde werden entfliehen,  
 wenn er kommt, um zu herrschen.  
 Mitten im kalten Winter  
 reichte ihm ein Stall,  
 Gott, dem Herrn in Menschengestalt,  
 Jesus Christus.*

What can I give him,  
 Poor as I am?  
 If I were a shepherd  
 I would bring a lamb

*Was kann ich ihm geben,  
 arm wie ich bin?  
 Wäre ich ein Schäfer,  
 brächte ich ihm ein Lamm;*

If I were a wise man  
I would do my part;  
Yet what I can, I give him -  
Give my heart.

Christina Rossetti

*Wäre ich ein Weiser,  
trüge ich das Meinige dazu bei;  
Doch was ich ihm geben kann:  
ich gebe mein Herz.*

### Edvard Grieg (1843–1907)

»Den store, hvide flok« aus Album for  
Mandsang op. 30 Nr. 10

Den store, hvide Flok vi se,  
som tusind Bjerge fuld af Sne,  
med Skov omkring  
af Palmesving  
for Tronen. Hvo er de?

Det er en Helteskare, som  
af hin den store Trængsel kom  
og har sig toed  
i Lammets Blod  
til Himlens Helligdom.

Der holde de nu Kirkegang,  
med uophørlig Jubelklang  
i høje Kor  
hvor Gud han bor  
blandt alle Engles Sang.

*Wir seh'n die große weiße Schar*

*Wir seh'n die große weiße Schar  
wie tausend Berge schneeig klar,  
Palmwedel rings  
für einen Thron.  
Wer macht sie offenbar?*

*Das ist die Schar voll Heldentum,  
die kam von Kampfesnot und Ruhm,  
sie wusch sich rein  
in Lammesblut  
fürs Himmelsheiligtum.*

*Dort halten sie nun Kirchengang  
mit endlos hehrem Jubelklang,  
im hohen Chor  
vor Gottes Thron,  
bei aller Engel Sang.*



### amarcord

Vokalensemble, NORDMETALL-Ensemblepreisträger 2004

Das Vokalensemble amarcord wurde im Jahr 2004 mit dem NORDMETALL-Ensemblepreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet.

Unverwechselbarer Klang, atemberaubende Homogenität, musikalische Stilsicherheit und eine gehörige Portion Charme und Witz sind die besonderen Markenzeichen von amarcord. Das äußerst facettenreiche und breitgefächerte Repertoire umfasst Gesänge des Mittelalters, Madrigale und Messen der Renaissance, Kompositionen und Werkzyklen der europäischen Romantik und des 20. Jahrhunderts sowie A-cappella-Arrangements weltweit gesammelter Volkslieder und bekannter Songs aus Soul und Jazz.

Dem Neuen gegenüber aufgeschlossen, legen die Sänger großen Wert auf die Pflege und Förderung zeitgenössischer Musik. So schrieben u. a. Jörg Widmann, Bernd Franke, Steffen Schleiermacher, Ivan Moody, James MacMillan, Sidney M. Boquiren, Siegfried Thiele und Dimitri Terzakis Werke für amarcord. Wengleich reine A-cappella-Programme im Mittelpunkt der Konzerttätigkeit stehen, gibt es regelmäßig

Projekte mit namhaften Ensembles und Künstler:innen wie dem Gewandhausorchester Leipzig, der lautten compagney BERLIN, dem Swedish Chamber Orchestra, Daniel Hope, Nils Mönkemeyer, der Gambistin Hille Perl, dem Schumann-Quartett, german hornsound und dem Ensemble Modern.

Das Vokalensemble ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe (Tolosa/Spanien, Tampere/Finnland, Pohlheim/Deutschland, 1. Chor-Olympiade in Linz/Österreich). Im Jahr 2002 gewann das Ensemble den Deutschen Musikwettbewerb, nachdem es bereits zwei Jahre zuvor mit dem Stipendium und der Aufnahme in die »Bundesauswahl Konzerte junger Künstler« des Deutschen Musikrates ausgezeichnet worden war. Neben dem Gewandhausorchester und dem Thomanerchor zählt amarcord zu den wichtigsten Repräsentanten der Musikstadt Leipzig im In- und Ausland. Regelmäßig gastiert die Gruppe bei den bedeutenden Musikfestivals. Zahlreiche Konzerttourneen führten die Sänger in über 50 Länder und auf nahezu alle Kontinente der Erde. In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut gastierten sie in Australien, Südostasien, dem Nahen Osten, Russland, Afrika und in Mittelamerika. Seit Oktober 2023 hat amarcord an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig als erstes Vokalensemble einen Lehrauftrag für Ensemblegesang.

Das 1997 von amarcord ins Leben gerufene Internationale Festival für Vokalmusik »a cappella« hat sich unter der künstlerischen Leitung der Gruppe zu einem der wichtigsten Festivals seiner Art entwickelt.

Zahlreiche CDs dokumentieren eindrucksvoll die Facetten des Repertoires von amarcord und wurden vielfach mit Preisen (ICMA, Contemporary A Cappella Recording Award, ECHO Klassik, Supersonic Award etc.) ausgezeichnet. Die aktuelle CD »Meisterklasse — Carl Reinecke und seine Schüler« widmet sich dem reichen Musikleben der Heimatstadt von amarcord: Leipzig.



Das erste Festspielkonzert in Ulrichshusen fand am 6. August 1994 mit hochkarätiger Besetzung in der heutigen Festspielscheune statt: Es dirigierte der weltbekannte Lord Yehudi Menuhin.

### Ulrichshusen, Schloss & Gut

1560 erbaute Ulrich von Maltzahn in Ulrichshusen seine Wasserburg. Die Chronik berichtet von vielfacher Zerstörung etwa im Dreißigjährigen Krieg und zuletzt bei einem Brand im Jahr 1987, der nur die Mauern verschonte. Inmitten der Mecklenburgischen Schweiz, umgeben von strohgelben Feldern, tiefen Wäldern und stillen Seen, blieb die Ruine dem Verfall preisgegeben, bis der Nachkomme des Erbauers Helmuth Freiherr von Maltzahn und seine Frau Alla 1993 das Areal erwarben und mit einer umsichtigen Restaurierung von Schloss und Scheune begannen. Das ganze Dorf half mit, ein kulturhistorisches Kleinod zu schaffen. Heute sind die Festspiele ohne Ulrichshusen schlicht undenkbar.



ULRICHSHUSEN  
SCHLOSS & GUT



# WEIHNACHTSMARKT IN ULRICHSHUSEN

1., 2. UND 3. ADVENT  
SAMSTAG UND SONNTAG  
AB 12 UHR

**FREIER  
EINTRITT**



NÄHERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER  
[WWW.ULRICHSHUSEN.DE](http://WWW.ULRICHSHUSEN.DE)

Hauptpartner

**BMW  
GROUP**  
Werk Leipzig



Internationales Festival für Vokalmusik

# a cappella

*amarCORD*  
präsentiert

**LEIPZIG**  

---

**3.-11.5.**  

---

**2024**

Förderer



**Stadt Leipzig**



TICKETINFORMATIONEN

**a-cappella-festival.de**

**#acfl2024 #accl2024**

**AMARCORD** Deutschland  
**TALLIS SCHOLARS** Großbritannien  
**FÜENF** Deutschland  
**ART'N'VOICES** Polen  
**SHEMESH QUARTET** Mexiko  
**VOCADO** Schweden  
**SVETOGLAS** Bulgarien  
**ACAPELLAGO** Philippinen

Änderungen vorbehalten



# Ihr Traumurlaub startet in Mecklenburg-Vorpommern

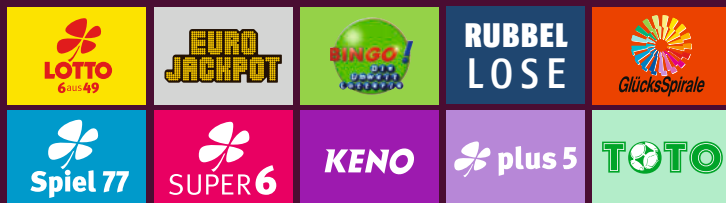


**Leinen los in Warnemünde: Entdecken Sie die schönsten Ziele Skandinaviens.**

Träume erfüllen: Reisebüro | AIDA Kundencenter +49 (0) 381/20 27 07 07 | [aida.de](http://aida.de) | [AIDAradio.de](http://AIDAradio.de)

# LOTTO

## Partner der Kultur



Wir sind in ca. 500 Lotto-Annahmestellen und online auf [www.lottomv.de](http://www.lottomv.de) für Sie da.

[www.lottomv.de](http://www.lottomv.de)

Jede Woche neue Chancen.

**LOTTO**  
Mecklenburg-Vorpommern

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten! Glücksspiel kann süchtig machen.  
Infos unter [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de), BzGA-Hotline: 0800 137 27 00

Lizenzierter Glücksspielanbieter  
nach § 9 Abs. 8 GlüStV 2021

**HERAUSGEBER** Festspiele Mecklenburg-Vorpommern gGmbH · Lindenstraße 1 · 19055 Schwerin ·  
T 0385 591850 · F 0385 5918510 · www.festspiele-mv.de

**INTENDANTIN** Ursula Haselböck · **KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR** Toni Berndt

**REDAKTION UND SATZ** Lea Kollath · kommunikation@festspiele-mv.de · **LAYOUT** Sandra Jaap ·

**ANZEIGEN** Emilia-Therese Damme · e.damme@hne-sponsorenpool.de

**DRUCK** Digital Design — Druck und Medien GmbH

**FOTOS UND ABBILDUNGEN** Anne Hornemann (amarcord) · Lutz Edelhoﬀ (Schloss Ulrichshusen)

Änderungen vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

## WIR DANKEN

UNSEREM PARTNER



UNSEREN HAUPTSPONSOREN UND -FÖRDERERN



UNSEREN MEDIENPARTNERN



SOWIE





## Gemeinsam können wir mehr erreichen.

Auch Du kannst regionale Crowdfunding-Projekte für Bildung, Sport, Soziales, Umwelt und mehr unterstützen. [www.99funken.de](http://www.99funken.de)



Mit der Kraft der Gemeinschaft.